

Erneut sahen die Wetterfrösche schwarz ...

6. Hammonia/GAP-Benefiz-Golfturnier zugunsten der DESWOS

Am Samstag, dem 05.09.2009 sollte das 6. und für 2009 letzte Hammonia/GAP-Benefiz-Golfturnier in Syke bei Bremen starten. Der Freitag war noch gut, sehr windig, aber trocken, aber für den Samstag war Dauerregen angesagt.

Bei dem sehr netten und gut besuchten Get-together am Freitagabend im DreiMädel-Haus wurde dann auch ausgiebig über die besten Regenanzüge diskutiert und ab wann Regenbäche auf den Fairways als „zeitweiliges Wasser“ oder eben nicht bezeichnet werden können. Aber der Mut hatte keinen verlassen, wir würden spielen, das war klar. Da wir uns ausgiebig an den von den Firmen Viessmann und WILO gesponserten Getränken gütlich tun konnten, für die wir uns hier ausdrücklich bedanken wollen, waren auch bald andere Themen von Interesse.

Um 7.30 Uhr am nächsten Morgen klingelte beim Veranstalter bereits das Telefon. Findet das Turnier statt, wir kommen aus Hamburg, hier steht alles unter Wasser. So oder ähnlich waren die Fragen. Ein Blick aus dem Fenster und die Aussage, hier in Bremen sei es trocken, konnte dann auch alle Teilnehmer dazu bewegen, rechtzeitig zum Start vor Ort zu sein. Pünktlich um 11.00 Uhr wurde das Turnier mit 35 Teilnehmern an Loch 1 und Loch 10 gestartet. Und wie es sich für ein Benefiz-Turnier gehört, hatte Petrus großes Verständnis. Bis auf zwischendurch 10 Minuten mit einigen Regentropfen und den letzten 20 Minuten blieb es die ganze Zeit trocken. Die Aussage von Olaf Jacobsen (GAP), immerhin Schirmherr der Veranstaltung, bewahrheitete sich also, dass es an Turnieren in Syke mit seiner

Sieger Damen:

- 1. Netto Ilse Pahl
- 2. Netto Helga Heindel
- 3. Netto Hannelore Jacobsen

Sieger Damen:

- 1. Brutto Sigrid Wandmaker

Sieger Herren:

- 1. Netto Thomas Schwarz
- 2. Netto Holger Reißweck
- 3. Netto Holger Binder

Sieger Herren:

- 1. Brutto Klaus Wandmaker

Nearest to the pin

- Damen Sigrid Wandmaker
- Herren Claus-Peter Thomsen

Longest Drive

- Damen Ilse Pahl
- Herren Christoph Kahl



Jürgen Müller, GBH Hannover



von links:
Manfred Neuhöfer,
Thorsten Jacobsen,
Wilfried Pahl





Beteiligung noch nie geregnet hätte, zumindest solange er noch auf dem Platz sei.

Auf dem in einem ausgezeichneten Pflegezustand befindlichen Platz mit wirklich abwechslungsreichen Bahnen wurde nicht nur erfolgreich Golf gespielt, sondern auch ein reger Austausch der Teilnehmer untereinander betrieben. Jeder Flight hatte seine ganz individuellen Erlebnisse, über die in kleinerer oder größerer Runde hinterher ausgiebig berichtet wurde.

Nachdem sich alle frisch geduscht und erholt pünktlich zum gemeinsamen Abendessen in der Gastronomie trafen, wurde der offizielle Teil zunächst mit einigen einleitenden Worten des Schirmherrn Olaf Jacobsen begonnen und von Werner Wilkens (DESWOS) mit einem durch eindrucksvolle Bilder untermalten Vortrag über das Projekt „Häuser für die Ureinwohner der Nilgris-Berge“ fortgesetzt. Sehr anschaulich wurde deutlich, was dort alles umgesetzt wird und wie direkt jeder Teilnehmer an den Hammonia/GAP-Benefiz-Golfturnieren mit seiner Teilnahme daran beteiligt ist. Daher haben wir uns auch sehr gefreut, dass Manfred Neuhöfer als Geschäftsführer des Hammonia-Verlages und Chefredakteur der „DW Die Wohnungswirtschaft“, die als Medienpartner für diese Turnierreihe steht, alleine für das Turnier in Syke einen Betrag von 3.000,- € übergeben konnte. In dieser Summe ist auch eine Spende der GBH Hannover in Höhe von 1.000,- € enthalten, wofür wir uns ausdrücklich bedanken. Zusammen mit den Turnieren in Bad Saarow und Ludwigsburg ist damit die Gesamtsumme von 7.800,- € zu Stande gekommen, die Sie alle, liebe Teilnehmerinnen/Teilnehmer für den guten Zweck eingespielt haben. Eine tolle Leistung, die auf jeden Fall wiederholt werden muss!

Gelungenes Finale: Hammonia/GAP-Benefizgolfturniere des Jahres 2009 Eine erfreuliche Bilanz der Hilfsbereitschaft



Georg Potschka

Bilanzen drehen sich in der Regel um Finanzen. Diese sind in der diesjährigen Saison für die Hammonia/GAP-Benefizgolfturniere schnell erstellt: Bei drei Turnieren in Bad Saarow, Ludwigsburg und Syke kamen in diesem Jahre insgesamt 7.800 Euro für das Jubiläumsprojekt der DESWOS in den Nilgriris-Bergen in Südindien zusammen. Das ist die bislang höchste Summe, die der DESWOS nach einer Turniersaison zur Verfügung gestellt werden konnte. Aber auch ein Erfolg, der die DESWOS mit ihrem Projekt deutlich voranbringt und in Indien die

Anschaffung einer zweiten Lehmblockpresse und Ausbildungen ermöglicht, die dort dringend benötigt werden.

Die DESWOS dankt dafür allen Spielern, die die Golfturniere nicht nur als Sportveranstaltung, sondern ihre Startgelder auch als ein Stück gern gegebener Hilfe für die Aufgaben der DESWOS angesehen haben. Unser Dank gilt ebenso allen Spendern und Sponsoren, die direkt dem gemeinnützigen Zweck des Events ihre Spende zukommen ließen, wie auch jenen, die bei den Vorabendveranstaltungen und in den Clubhäusern die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gastfrei hielten. Die kollegiale und offene Atmosphäre war dem guten Gelingen der Veranstaltungen sehr förderlich.

Wir hatten drei umsichtige und hilfsbereite Schirmherren, die zwar nicht immer „Wetterschutz“ vollständig und für alle Gäste garantieren konnten, die aber auf ihren Plätzen ihre Schutzbefohlenen gut einwiesen: Dr. Klaus-Peter Hillebrand in Bad Saarow, Wolfgang D. Heckeler in Ludwigsburg und Olaf Jacobsen in Syke. Diesen Ehrenamtlern und aktiven Mitspielern sagen wir für die gelungenen Turniertage und ihre Hilfe herzlichen Dank.

Last but not least freuen wir uns mit dem Hammonia-Verlag, dass die Turnierserie auch durch die gesteigerten Teilnehmerzahlen ein stetig wachsender Erfolg war, bis zu einer Rekordbeteiligung in Syke, wo mit 35 Teilnehmern der Spielbeginn bereits an zwei Löchern organisiert werden musste.

Die DESWOS bedankt sich ganz herzlich für die tadellose Organisation der Turniere und fürsorgliche Betreuung der Flights auf allen Plätzen. Der Abschlussbeifall für Christoph Kahl und Thomas Chiandone war auf der Veranstaltung in Syke deshalb sehr verdient – und er galt auch dem Team des Hammonia-Verlags, das aus einer sportlichen und kommunikativen Idee eine ganze Serie guter Taten für die Projekte der DESWOS machte.

Ich freue mich auf das nächste Jahr mit neuen Wettbewerben, auf neue Plätze und auf neue Gesichter – und möchte dabei die mir schon vertrauten keinesfalls vermissen – wenn es wieder heißt: Einlochen für den guten Zweck. Konkreter als für ein Projekt der DESWOS kann der gute Zweck des Golfsports in der Wohnungswirtschaft nicht sein. Vielen Dank deshalb nochmals allen, die dies mit uns unterstützt haben.

Herzlichst

Georg Potschka
Generalsekretär der DESWOS